

Absolventenfeier 2007

Am 13.07.2007 feierte der Fachbereich Rechtswissenschaften seine Absolventen der Studiengänge Staatsexamen Rechtswissenschaften, Bachelor Wirtschaftsrecht, Magister Wirtschaftsstrafrecht und Magister für Absolventen ausländischer Hochschulen sowie neu promovierte Doktoren und Doktorinnen des akademischen Jahres 2006/2007.

Der Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften, Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel, konnte neben den Absolventen, deren Angehörigen und zahlreichen Mitgliedern des Fachbereichs als Ehrengast Frau Prof. Dr. hab. Irena Lipowicz, Professorin für Verwaltungsrecht an der Kardinal Wyszyński Universität in Warschau begrüßen. Prof. Lipowicz weilte aus Anlaß des vom Osnabrücker Hochschullehrer Prof. Dr. Jens-Peter Schneider mit organisierten ersten gemeinsamen Workshops im Rahmen der von der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderten Institutspartnerschaft ihres Instituts mit dem European Legal Studies Institute am Fachbereich.

Der Osnabrücker Jurastudierende und Vorsitzende des Vereins Justus e.V. Marco Athen übergab der Bereichsbibliothek Rechts- und Wirtschaftswissenschaften im Rahmen seiner Grußworte 5555,55 Euro. Im Namen der Bibliothek bedankte sich Frau Dauer für die großzügige Spende und hob die Bedeutung von Justus e.V. für die Unterstützung der juristischen Bibliothek hervor.

Für den Festvortrag hatte der Fachbereich den Präsidenten des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs und Direktor des Instituts für Kommunalrecht des Fachbereichs, Prof. Dr. Jörn Ipsen gewinnen können. Mit seinem Thema "Die Rechtsordnung im Zeichen der Privatisierung" führte Prof. Ipsen die zahlreichen Absolventen und Gäste zu Grundfragen der rechtlichen Organisation des Gemeinwesens.

Im Rahmen der Feierstunde überreichte der Präsident des Osnabrücker Landgerichts Antonius Fahnemann dem Osnabrücker Studenten und Promoventen Dr. Benjamin Schirmer den Wissenschaftspreis der Juristischen Gesellschaft Osnabrück-Emsland für seine Promotion zum Thema „Konstitutionalisierung des englischen Verwaltungsrechts“. Die mit summa cum laude bewertete und von Prof. Dr. Jens-Peter Schneider betreute Arbeit behandelt rechtsvergleichend ein Grundlagenthema von zentraler Bedeutung, nämlich den Einfluß des Verfassungsrechts und des Grundrechtsschutzes auf das Handeln staatlicher Verwaltung. Die besondere Herausforderung des Themas für einen deutschen Juristen beruht nicht zuletzt auf den großen Unterschieden zwischen dem ihm vertrauten gesetzesorientierten Verwaltungsrecht und dem vom Fallrecht geprägten englischen Rechtsdenken.

Der mit 400,- Euro und einem Gutschein der Buchhandlung Jonscher dotierte Schindhelm Förderpreis für eine gute Seminararbeit ging in diesem Jahr an den Osnabrücker Jurastudierenden Sebastian Müller für eine steuerrechtliche Arbeit. Mit dem 2. Platz (je 175,- Euro und ein Büchergutschein) wurden Frau Christina Wern und David Poguntke ausgezeichnet. Übergeben wurde der Preis von Herrn Dr. Heringhaus von der Schindhelm Rechtsanwaltskanzlei.

Bei einem Glas Sekt konnten die Absolventen ihren Studienabschluss noch einmal richtig feiern, bevor es für die meisten in einen Beruf bzw. zunächst in das juristische Referendariat geht.

Wie in jedem Jahr wurde die Veranstaltung von engagierten Mitgliedern des Vereins Justus e.V. und der Schindhelm Rechtsanwalts-gesellschaft unterstützt.